

Ein Konsum

Dr. Thomas Köck sprach in Neumarkt über die Volksdroge Alkohol und deren Auswirkungen.

NEUMARKT. Auf Einladung von Barbara Paulitsch, Obfrau für Gesundheit, Soziales und Familie, referierte kürzlich Dr. Thomas Köck, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, im Raiffeisensaal Neumarkt. Er ging dabei auf die Droge Alkohol und deren Auswirkungen ein.

Der „alte Freund“ Alkohol ist die erfolgreichste Droge aller Zeiten. Die „Tradition“ Alkohol zu konsumieren reicht sehr weit zurück und ist mittlerweile eine weltweite „Volkskrankheit“ geworden.

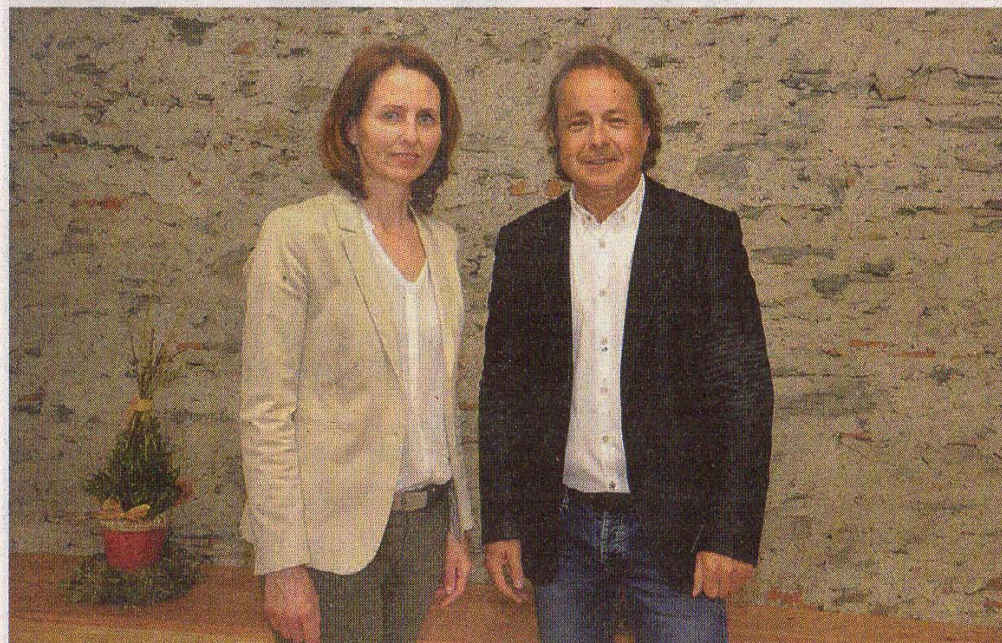
Die Droge Alkohol wird in der Gesellschaft mit Augenzwinkern toleriert - die Ab-

hängigkeit stellt sich zumeist schleichend ein. In Österreich sterben laut Köck alljährlich statistisch gesehen, 100 Menschen daran, Jugendliche konsumieren ihn zumeist am Wochenende. 400.000 Menschen sind allein in Österreich alkoholkrank, um die 700.000 sind gefährdet. Die Dunkelziffer liegt bei 1,1 Million. Alkohol ist ein Zellgift, es kostet zudem auch einiges an Lebensjahren. Spitzenreiter beim Alkoholmissbrauch ist Litauen, gefolgt von Weißrussland und Australien.

Die Folgeerscheinungen sowie Auswirkungen sind enorm. Konfliktsituationen, sozialer Abstieg mit seinen vielfältigen dramatischen Folgen (z.B. Verlust von Arbeit, Familie, Wohnung) und schließlich der körperliche Zusammenbruch - um nur einige zu nennen.

Die Kosten für Betreuung sind

mit Folgen



Barbara Paulitsch, Obfrau der „Gesunden Gemeinde“, und Facharzt Dr. Thomas Köck.

Foto: Perchthaler

hoch, der „Weg zurück“ mühsam und langwierig!

„Mit drei Bier pro Tag sind Männer, mit zwei Bier pro Tag Frauen stark gefährdet. Der Wille, wieder ganz gesund zu werden, ist bei alkoholkranken Menschen jedoch zu 80 Pro-

zent vorhanden“, so der Facharzt. Um Behandlungsziele erreichen zu können, müssen Betroffene ein hohes Maß an Disziplin und Motivation einbringen! Köck hat seine präzisen Ausführungen mit Dias unterlegt.